

gedruckt am: 30.04.2025

Name

Lindig, Otto

Lebensdaten

1895-1966

dazugehöriger Bestand

Lindig, Otto

Geburtsjahr

1895

Geburtsort

Pößneck

Todesjahr

1966

Sterbeort

Wiesbaden

GND-Link

<http://d-nb.info/gnd/119125420>

Biografische Angaben

Otto Lindig wurde am 4. Januar 1895 in Pößneck geboren. Von 1909 bis 1911 lernte er an der Zeichen- und Modellerschule in Lichte (Thüringen). Zwischen 1911 und 1913 absolvierte er eine Bildhauerlehre im Atelier Bechstein in Ilmenau. Ab 1913 lernte er an der Kunstgewerbeschule in Weimar. Von 1915 bis 1919 studierte er Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste in Weimar. 1920 wurde er Lehrling der Keramikabteilung am Bauhaus Dornburg. 1922 absolvierte er seine Gesellenprüfung. Im gleichen Jahr übernahm er die Leitung der Bauhaustöpferei. 1926 schloss er seine Meisterprüfung ab. Die Töpfereiwerkstatt wurde von der Hochschule für Handwerk und Baukunst Weimar übernommen, deren Leitung Lindig weiterhin behielt. Ab 1930 führte er die Werkstatt als freischaffender Künstler. 1945 wurde er zur Wehrmacht eingezogen. Zwischen 1947 und 1960 war er als Leiter der Keramikabteilung der Landeskunstschule in Hamburg tätig. Er war mit Erna Lindig verheiratet - die Familie hatte sechs Kinder. Er verstarb am 4. Juni 1966 in Wiesbaden.

Beruf / Funktion

Keramiker

Andere Namen

Otto

Lindig

Quelle für Namensansetzung

TA

Vollmer

Vorlage (für Todesdatum)

DEUTSCHES KUNSTARCHIV im Germanischen Nationalmuseum